

Merkwürdige Charakterzüge.

Der Graf de Birn, früher am politischen Himmel nicht unbekannt, und Minister Cardiniens am Hofe des Königs von England, ging so weit im geheimnißvollen Wesen, daß er solches selbst über sein Hauswesen erstreckte, und die geringste Ausrichtung des einen Dienstboten dem andern ein Geheimniß blieb. Etieß ihm eine Krankheit zu, so ward auch diese geheim gehalten. Einst ward ein Wundarzt geholt, um ihn wegen eines Geschwürs an dem Fuße zu behandeln. Da nun ein ähnlicher Schaden an dem andern Fuße ausbrach, schickte er nach einem andern Wundarzte, damit nicht bekannt werden möchte, daß er an beiden Füßen krankhaft litte. Dieser Umstand gab zu seinem Tode Anlaß. Als kurz nach seinem Ableben Nachfrage nach ihm geschah, sagte sein Sekretär: „Er ist todt, wünscht aber nicht, daß etwas davon laut werden möchte.“

E. Dutens Memoires d'un Voyageur.
London 1806. 8.

E. A. Michaelis.

S o m o n y m e.

Der Räuber ruft's mit Grimme
Den banger Wandrern zu,
Mit zitternd leiser Stimme
Hörst's von der Armuth Du;
Es ruft es Knecht und Kaiser,
Es ruft es Jung und Alt;
Der Ruf bald laut bald leiser
In Ost und West erschallt.
Doch laß der Silben erste
In schnell'em Hauch vergeh'n —
Und sieh! das allerschwerste
Der Wunder ist gesch'h'n:
Nun tröstet's Dich im Leiden
Und stählt den schwachen Muth,
Nun heiligt's Deine Freuden,
Füllt Dich mit sel'ger Gluth;
Und wie's der große Meister
Einst zu den Seinen sprach,
So stammeln's alle Geister
Dem hohen Vorbild nach.

B.

Vom 20. bis zum 26. Januar sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 19 Jahr, Johanne Eleonore Sophie Volgtin, Dienstmagd, am Petersteinw.
Ein Knabe 7 Monat, Hrn. Friedrich August Dolzig's, der Handlung Besißnen Sohn,
am Thomaskirchhofe.

Ein Mädchen 19 Wochen, Johann Carl Krätschmar's, Bäckergeßellens Tochter, in
der Fleischergasse.

Ein unehel. Knabe 1 Tag, Johannem Rosinen Springer's, aus Holzhausen, Dienstmagd Sohn, im Hebammen-Institut.

S o n n t a g.

Ein Junggef. 24 Jahr, Hrn. Friedrich Ernst Zaulig's, Bürgers und der Schuhmachers
Innung Besißners hinterlassener ältester Sohn, ein Schuhmachersgeßelle,
im Schuhmachersgäßchen.